



Julius Stahl

Die Revolution und die constitutionelle Monarchie, Verl. von Wilhelm Herz, Berlin 1849, S.3

55

Wenn gleich am höchsten Maß gemessen keine Revolution gerechtfertigt ist, so besteht doch ein wesentlicher Unterschied darin, ob es eine solche Revolution ist, die, mit Burke zu reden, dem Gemeinwesen bei einer Zerrüttung von so außerordentlicher Art, daß sie jede Hoffnung auf Herstellung abschneidet, gleich als eine bittere Arznei gewirkt wäre, oder aber ob sie nur die Wirkung jenes allgemeinen Revolutionstümes und Revolutionsextases der Zeit ist. Wir fragen

Julius Stahl

Die Revolution und die constitutionelle Monarchie, Verl. von Wilhelm Herz, Berlin 1849, S.54.

erwartet werden, die seinem erhabenen Zweck entspricht? Dazu ist es der Gipfel der Ungerechtigkeit, die Classen, welche die Minderzahl bilden, dem Despotismus dieser Mehrzahl zu unterwerfen. Entweder man muß diese Classen der Minderzahl (— die Grundbesitzer, die Kaufleute, kurz die Reichen —) aus der Gesellschaft vertilgen, oder aber man muß sie schützen gegen Classen, die nach Naturnothwendigkeit in einem bevölkerten Lande die ungeheure Mehrzahl bilden. Allerdings wäre es die naturgemäße Forderung, daß alle alterdrossen Männer in gleicher Weise Stimmrecht hätten; aber eben nur unter der Voraussetzung, daß alle, was eben so sehr eine naturgemäße Forderung ist, in gleicher Weise ein unabhängiges Besitzthum und die Muße für Bildung hätten, und so lange das letztere nicht besteht, ist auch das erstere nicht naturgemäß sondern naturwidrig. Deshalb müßte auch das allgemeine Stimmrecht zur Vertilgung der Ungleichheit des Besitzes nothwendig fortführen. Nicht bloß werden die hilflosen Massen solche Abgeordnete wählen, welche die Un-



gleichheit des Besitzes zu ihren Gunsten aufheben; sondern es liegt schon in dem Zustände, an der höchsten sittlichen Thätigkeit, nemlich an der Gesetzgebung Theil zu nehmen, auch unabwiesbar die Zusicherung einer dieser entsprechenden Existenz, einer den jetzigen höhern Classen homogenen Selbstständigkeit und Ruhe für politische Bildung. Wir sitzen mit euch in den Wahlversammlungen und in den Kammern, geben mit euch die Gesetze über Eigenthum, über Schulen, über Finanzen, und wir sollen unser täglich Brod nicht haben, während wir über die Millionen verfügen, sollen kaum den Elementarunterricht besitzen, während wir die Hochschulen ordnen, sollen in schmutzigen Kleidern niedrige Arbeit verrichten, während wir die Würde des Gesetzgebers darstellen und die heiligen Ordnungen des Gemeinlebens feststellen? Was ist natürlicher was richtiger als diese Beweisführung? Das allgemeine Stimmrecht ist deshalb der Anfang, dessen nothwendiges Ende der Communismus ist.